



ForumInsulinSchweiz

newsletter

forum-fore-foro

12. AUSGABE November 2009

Die Semilente-Frage



Liebe Leser und Betroffene

Wie wir bereits berichtet haben, steht das langsamwirkende natürliche Insulin Semilente leider nicht mehr zur Verfügung. Die Risiken, hohe Investitionskosten und kleine Verkaufszahlen, haben die Firma bewogen die Semilente Produktion einzustellen.

Wir arbeiten weiter daran, die Wiederaufnahme der Produktion zu bewirken. Leider lässt die von uns gewünschte gute Nachricht auf sich warten.

In der Zwischenzeit sind natürlich viele Diabetiker gezwungen, auf ein anderes Langzeitinsulin zu wechseln. Wir listen Ihnen auf der nächsten Seite auf, welche natürlichen Insuline noch produziert werden und wie sie erhältlich sind.

Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass ein Wechsel auf ein anderes Insulin nur in Begleitung eines Arztes erfolgen darf.

Inhalt

- Semilente:
aktuelle Informationen** 1
- FIS-Hauptversammlung** 3
- Internationales** 3
- Medien – das Neuste** 4



Insulin:



Insuline der Wockhard CP Pharma sind in der Schweiz zugelassen und können mit Arztrezept in jeder Apotheke bezogen werden. Es sind alles U100 Insuline vom Schwein:

- Hypurin Porcine Neutral (schnellwirkend)
- Hypurin Porcine Isophane (mittlere Wirkungsdauer)
- Hypurin Porcine Mix 30/70 (intermediäre Wirkungsdauer)



Weitere Informationen:
www.cppharma.ch/insulin.htm

Insuline der Firma Polfa (Polen) können, da sie in einem Land der EU zugelassen sind, von Patienten oder Medizinalpersonen mit Detailhandelsbewilligung (selbstdispensierende Ärzte, Apotheken) bewilligungsfrei in die Schweiz eingeführt werden. Die genauen Bedingungen für die bewilligungsfreie Einfuhr entnehmen Sie bitte dem Swissmedic-Merkblatt «Bewilligung für den Einsatz und die Einfuhr eines in der Schweiz nicht zugelassenen Präparates» unter: «<http://www.swissmedic.ch/bewilligungen/00008/index.html?lang=de>»

Die Firma Polfa produziert folgende Insuline (sie sind nur als 40U.i. erhältlich)

- Insulinum Lente WO-S; (mittlere Wirkungsdauer), (highly purified), (Insulini cum Zinco suspensio composita), Fläschchen 800 Einheiten /10 ml,
- Insulinum Maxirapid WO-S; (highly purified), (Insulini iniectio neutralis), Fläschchen 800 Einheiten /10 ml
- Insulinum solution Neutralis WO-S (Insulini iniectio neutralis) Fläschchen 800 Einheiten /10 ml,

Die Firma Beta S.A. Argentinien produziert folgende Insuline vom Schwein und Rind (40U.i.):

- Neutra (schnellwirkend)
- Lenta (zinkverzögert)
- NPH (mit Protamin)

Die Insuline der Beta Argentinien benötigen für die Einfuhr eine Sonderbewilligung der Swissmedic. Die genauen Bedingungen entnehmen Sie bitte dem Swissmedic-Merkblatt «Bewilligung für den Einsatz und die Einfuhr eines in der Schweiz nicht zugelassenen Präparates» unter: «<http://www.swissmedic.ch/bewilligungen/00008/index.html?lang=de>»

- Für Patienten mit Phenol- und Metacresol-unverträglichkeit (Konservierungsstoffe): das polnische Maxirapid und Lente enthalten diese Stoffe nicht.
- Das NPH von Beta S.A. hat den Protamin-Zusatz, somit ist der Wirkungsstart früher/schneller als bei Lente, Lenta oder Isophan.



FIS Hauptversammlung 2009

Kurzbericht: Die Jahresversammlung unseres Vereins am 25. April 2009 hat nur wenige Mitglieder angezogen. Dies wurde von den Anwesenden sehr bedauert.

Alle Vorstandsmitglieder wurden wiedergewählt: Adelheid Friederich, Doris de Marco, Marianne Erni, Henriette Ludwig (Präsidentin). Den Schwerpunkt für das vergangene Vereinsjahr 2008 bildeten die Bemühungen zur Erhaltung des natürlichen Insulins Semilente WO-S aus Polen. Frau Friederich berichtet über die Prüfung diverser Möglichkeiten, Semilente zu erhalten, über die unermüdliche Knochenarbeit, und über Schwierigkeiten mit den gesetzlichen Vorgaben in den verschiedenen Ländern. Sie berichtet von den finanziellen Risiken, die eine

Firma übernehmen muss, von Unterstützung der Behörden. Die Anwesenden sind sehr am Thema interessiert. Es entsteht eine angeregte Diskussion über das Thema. Frau Friederich verspricht, dranzubleiben.

Frau Ludwig berichtet über die wichtigen internationalen Kontakte mit Deutschland und IDDT in England.

Jahresziele 2009

Das Hauptziel wird weiterhin die Erhaltung von Semilente bleiben. Ferner sollen die noch auf dem Markt verbleibenden Insuline gestärkt werden.

Rechnung 2008

Ihre Mitgliedschaft und die zahlreichen kleinen und grossen Spenden, sowie der haushälterische Umgang mit den Finanzen, haben zu einem guten Ergebnis beigetragen.

Die Rechnung 2008 schliesst mit einem Gewinn von Fr. 3718.30 ab.

Der Mitgliederbeitrag wird bei Fr. 20.00 belassen.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

Verein:



Internationale Nachrichten

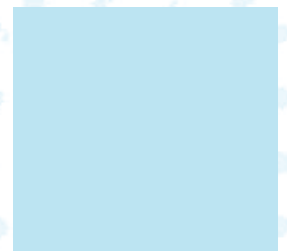
FIS ist Partnermitglied von IDDT International. Am 9. Oktober nahmen wir wiederum am alljährlichen Treffen teil. In den anderen Mitgliederländern von IDDT (England, Australien, Kanada, USA) hat sich seit letztem Jahr nicht viel geändert: Grossbritannien wird mit Wockhard-Insulinen versorgt, und solange dies der Fall ist, dürfen dort gemäss Gesetz keine weiteren Insuline einge-

führt werden. In Kanada sind dieselben Insuline zugelassen, kosten aber relativ viel. In den USA sind tierische Insuline seit einigen Jahren weder erhältlich noch zugelassen, sie können aber mit Sonderbewilligung aus Kanada importiert werden und sind ebenfalls sehr teuer. Australien hat ebenfalls die Wockhard-Insuline. In Deutschland wird den Diabetikern der Bezug von tierischem

Insulin schwer gemacht, aber es ist weiterhin möglich. Dort werden die Insuline aus der Schweiz, Polen und Argentinien importiert.

Allgemein wurde vermerkt, dass wir als Benutzer von tierischem Insulin seit bald 30 Jahren weiterhin mit denselben Fragen und Problemen konfrontiert werden und uns umschlagen müssen.

Internationales:



Medien:

Müpfen mer e chly !!!

Achtung! Anlässlich des diesjährigen Weltdiabetestags wird am 14. November in einer grossen Schweizerischen Tageszeitung eine Sonderbeilage zum Thema Diabetes erscheinen.

Der FIS Vorstand wurde darüber informiert, dass das Thema tierisches Insulin auch erwähnt würde, hatte aber keine Möglichkeit, einen eigenen Beitrag zu verfassen. Wir wissen nur, dass in einer kleinen „Infobox“ ein paar Sätze abgedruckt werden, mit der FIS-Websiteadresse als Quelle.

Aus diesem Grund ist es wichtig, dass alle Benutzer

von tierischem Insulin darauf reagieren.

- Schreiben Sie Leserbriefe und emails an die Redaktion,
- Regen Sie auch andere Familienmitglieder, Freunde und Bekannte dazu an, um auf die Situation der Diabetiker, die das tierische Insulin benötigen, hinzuweisen,

- E-mailen oder schreiben Sie auch anderen Organisationen (Diabetesgesellschaft, ihr Arzt, usw.) und fragen Sie nach deren Stellungnahme zur Sonderbeilage.
- Dasselbe evtl. an Sponsorenfirmen dieser Sonderbeilage.



Gerne ...

... nehmen wir auch Spenden entgegen. Es besteht zudem die Möglichkeit, FIS mit einem Legat zu unterstützen.

Herzlichen Dank!



Kontakt

FIS Forum Insulin Schweiz
Postfach
CH-3000 Bern 25
Schweiz
email: foruminsulin@gmx.ch
www.foruminsulin.ch
Tel./Fax 031 332 6715